

WOHNEN IN HOYERSWERDA

Die Zeitung für die Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda



April 2004

Historisches der Stadt Hoyerswerda



In der Ausgabe 12/2003 unserer Mieterzeitung haben wir aufgerufen, uns mit Geschichten zur Entwicklung unserer Stadt zu unterstützen.

Frau Korb aus Hoyerswerda ist unserem Aufruf gefolgt und hat uns einige Materialien überlassen. Aus diesen Unterlagen, die sich vom Aufbau des Wohnkomplexes I bis hin zur Gemeinschaftsarbeit in den Hausgemeinschaften ziehen, ist ersichtlich, wie sich die damals jungen Leute über den Aufbau ihres Wohnblockes freuten. So geht zum Beispiel aus den uns vorliegen-

den Materialien hervor, wie aus allen Teilen der Republik die Menschen nach Hoyerswerda zogen. Frau Korb beschreibt das Entstehen der Wohnblöcke, die aus Block- und Großplattenelementen gefertigt wurden. Neu war auch, daß die gesamte Neustadt fernbeheizt werden sollte und die Wohnhäuser ohne Schornstein entstanden, daß aus Mauern Montagearbeiter wurden und große Kräne das Stadtbild beherrschten.



Franz-Mehring-Straße im Jahr 1960

Von der Montage bis zur Übergabe eines Blockes dauerte es damals ca. 1 ½ Jahre. Für Familie Korb war es dann am 18. Dezember 1958 soweit, der Block 111 damals E.-Schneller-Straße 1 – 5 (heute K.-Zuse-Straße 1 – 5) wurde an die Mieter übergeben. Noch am Tag der Übergabe zogen die ersten Familien in ihre Wohnungen ein. Aus den Niederschriften von Frau Korb ist erkennbar, daß der Bau des ersten Wohnkomplexes in Hoyerswerda der Öffentlichkeit sehr bekannt gemacht wurde. Dies zeugte vom Besuch vieler Delegationen. Auch Familie Korb hatte zu damaliger Zeit Besuch aus dem fernen Amerika. Robert Cohen aus Los Angeles besuchte mit einem Reporter der Zeitschrift „Freie Welt“ die Familie Korb. Unter dem Titel „Ein Amerikaner sieht die DDR“ veröffentlichte die „Freie Welt“ in ihrer Ausgabe 45 vom 05.11.1959 einen Artikel.



Wer erkennt auf diesem Foto die Gebäude?

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Regenschirme.
Ihre Lösungen schicken Sie an:
Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda,
Frau Petra Scholz
L.-Herrmann-Straße 92, 02977 Hoyerswerda
Einsendeschluß: 30. April 2004

Seite 2

Vom aktuellen Baugeschehen

Seite 3

Vom aktuellen Baugeschehen
Rückbau

Seite 4

Mieterbrief
AZUBI-Projekt

Seite 5

In unserem Auftrag

Seite 6

Gewerberaummieter stellen sich vor

Seite 7

Gästewohnungen
Rechtsecke

Seite 8

Wohnungsangebote
Immobilienangebote

Lausitzer Gewerbesse Hoyerswerda

Es ist schon eine Tradition, daß auch wir als Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda bei der Lausitzer Gewerbesse mit dabei sind.

So finden Sie uns auch in diesem Jahr vom 23. – 25. April 2004 mit unserem Messestand am gewohnten Platz im oberen Foyer der Lausitzhalle.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

Geschäftsführung
und Mitarbeiter der
Wohnungsgesellschaft mbH
Hoyerswerda

Erich-Weinert-Straße 8 – 14

Die letzten Bauaktivitäten am Wohnhaus Erich-Weinert-Straße 8 - 14 sind beendet. Das geplante Bauende 31. März 2004 zur Sanierung des Wohnhauses wurde vorfristig eingehalten. Seit Mitte März waren vor den Hauseingängen die ersten Umzugsautos zu sehen. Die Neumieter freuen sich auf ihr neues Zuhause. Aufgrund der langanhaltenden Frostperiode konnte erst im März diesen Jahres mit den Arbeiten an den Außenanlagen begonnen werden.



Die Sonne genießen können die Mieter der Erich-Weinert-Straße 8-14 auf ihren neuen Balkonen.

Endspurt im Bahnhofs- quartier



Am Bahnhofsvorplatz 2 - 4 haben die Arbeiten begonnen.

Im Wohngebiet „Bahnhofsquartier“ Bereich August-Bebel-Straße wurden in den vergangenen Jahren eine Großzahl von Wohngebäuden komplexmodernisiert. Im April 2004 wurde mit den Baumaßnahmen an den letzten unsanierten Gebäuden der August-Bebel-Straße 15 a - c und 16 a, b begonnen. Diese Objekte erfahren eine Komplexmodernisierung mit Grundrißänderungen der Wohnungen mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen. So entstehen in der August-Bebel-Straße 15 a - c **2-, 3- und 4-Raumwohnungen**

und in der August-Bebel-Straße 16 a, b **3-Raumwohnungen**. Die Bauarbeiten werden bis Ende August/Anfang September andauern, so daß mit den ersten Neuvermietungen ab Oktober 2004 begonnen werden kann.

In unmittelbarer Folge der Gebäudesanierung erfolgt weiterführend zur Schaffung eines angenehmen Wohnumfeldes auch die Außenanlagengestaltung im Innenhofbereich mit der Schaffung von Pkw-Stellplätzen und Grünanlagen.

Außenanlagen im WK I

Die im November 2003 begonnenen Arbeiten zur Umgestaltung der drei Innenhöfe im Bereich der Lilo-Herrmann-Straße wurden im März 2004 zum Abschluß gebracht. Zur Aufwertung des Wohnumfeldes sind Verweilzonen geschaffen sowie die Wegeführung neu gestaltet worden.



Einer der neuen Innenhöfe im WK I.

Umbaumaßnahmen in der Friedrichsstraße 37



Pünktlich am 08. März 2004 rollten die Abrißbagger auf das Grundstück Friedrichsstraße 37. Zum 08. April 2004 waren die fünf Nebengebäude im Innenhof komplett abgebrochen.

Anfang Mai beginnen die Umbaumaßnahmen am Wohnhaus. Die vorhandenen Wohnungen erhalten einen neuen Zuschnitt. Folgende Wohnungen entstehen:

- drei 3-Raumwohnungen
- eine 4-Raumwohnung mit Terrasse
- eine 2-Raumwohnung mit Terrasse

Während der Umbaumaßnahme bleibt die Buch- und Musikhandlung im Erdgeschoß wie gewohnt geöffnet.

Erneuerung von Personenaufzügen in der D.-Bonhoeffer-Straße 6 und 7

Mit Baubeginn im 3. Quartal dieses Jahres werden die Personenaufzüge in der D.-Bonhoeffer-Straße 6 und 7 erneuert. Die Bauzeit für jeden Aufzug wird 4 Wochen betragen, wobei jeweils nur ein Aufzug außer Betrieb gesetzt wird. Die alten Anlagen werden komplett zurückgebaut und durch eine neue moderne Technik ersetzt. Zum Einsatz kommt ein Aufzugssystem der Firma Kone, in dessen Aufzugskonzept gleich mehrere Vorteile vereint sind:

- geringe Bau- und niedrige Betriebskosten durch sparsamen Energieverbrauch
- hoher Fahrkomfort und Zuverlässigkeit durch moderne Antriebstechnik
- vorbildliche Umweltverträglichkeit, da kein Getriebe- und Hydrauliköl erforderlich ist
- großzügig gestalteter Fahrkorb durch Wegfall der Zwischentür



Instandsetzung und attraktivere Gestaltung der Hauseingänge in der D.-Bonhoeffer-Straße 1 – 7

Im März 2004 haben wir in der D.-Bonhoeffer-Straße 1 – 7 mit den Bauarbeiten zur Gestaltung der Hauseingänge begonnen.

Die Baumaßnahmen umfassen folgende Arbeiten:

1. Erneuerung der Vordächer der Rampen und Hauseingänge
2. Betoninstandsetzung der Hauseingänge und Rampen
3. Austausch der alten Geländer
4. Belegen der Treppen und Podeste des Hauseinganges mit Natursteinplatten
5. Verkleiden der Wandflächen in den Vorräumen zum Treppenhaus mit Natursteinplatten.

Umbau der Ladeneinheit D.-Bonhoeffer-Straße 1

Zur Belebung der Ladenpassage in der D.-Bonhoeffer-Straße wird im Sommer dieses Jahres ein Großhandel mit österreichischen Weinen beitragen. Nach den erforderlichen Umbauarbeiten der Gewerberäume in der D.-Bonhoeffer-Straße 1 werden im vorderen Teil der Gewerbeeinheit der Verkauf und die gastronomische Betreuung der Kunden erfolgen.



Instandsetzung und Modernisierung der Steinstraße 12 b

Die instandgesetzten und modernisierten neun Wohnungen im Eingang Steinstraße 12 b wurden am 12.03.2004 fertiggestellt. Die Schlüsselübergabe für die neuen Mieter hat bereits stattgefunden und alle Vorbereitungen für den Umzug sind voll im Gange. Wenn alle Mieter in ihre neuen Wohnungen eingezogen sind, erfolgen die Abschlußarbeiten für die Renovierung des Hausflures.

Rückbau



Stadtpromenade 8-10

Nach Beendigung der Rückbauarbeiten und der Verfüllung der Baugrube erfolgt im Monat Mai die Begrünung.

Im März erreichte uns dieser Brief unserer Mieterin Charlotte Ballant:

Sehr verehrte Frau Faßl,

im Dezember 2003 wurde ich wegen Abriß (Herderstraße 32) umgezogen. Das ist für eine alte 82jährige Frau schon ein ganz großes Problem. Ängste, Tränen und Sorgen bestimmen plötzlich den Alltag. Und nun grüße ich Sie und Ihre Mitarbeiter recht herzlich aus meiner neuen, kleinen hübschen Wohnung recht herzlich.

Besonders möchte ich mich bedanken bei Herrn Bozek. Wie so ein junger Mitarbeiter einer alten Frau verständnisvoll, aufmerksam, freundlich, ja sogar tröstend hilft, über die Ängste und Sorgen hinwegzukommen (dabei stets die Interessen seines Betriebes vertritt), ist für mich Anlaß, ihm hierdurch nochmals zu danken.

Ich wünsche Ihnen bei Ihrer weiteren Arbeit Erfolg und natürlich auch mal bissel Freude!

Herzlichst
Charlotte Ballant, Bautzener Allee 45



Frau Ballant mit Carsten Bozek in ihrem neuen Zuhause in der Bautzener Allee 45.

Aktuelles

Präsentation durch unsere AZUBIS

Am 12. Juni 2004 stellen wir, die Auszubildenden der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda, unsere Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft vor. Unsere Präsentation findet in der D.-Bonhoeffer-Straße 5, ehemals „Maja Kindermoden“, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.

Unser Ziel ist es, Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Alltag als angehende Kauffrauen bzw. Kaufmänner in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft zu gewähren. Unter anderem stellen wir die einzelnen Abteilungen vor, in denen wir im Rahmen unserer Ausbildung tätig sind.

Haben wir Sie schon etwas neugierig gemacht, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie schon heute herzlichst willkommen.



Mieterzeitung Impressum

Herausgeber	Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda Liselotte-Herrmann-Straße 92 02977 Hoyerswerda
Redaktion	Frau Petra Scholz Telefon 0 35 71 / 47 54 08
Satz/Layout	Design Konzept Telefon 0 35 74 / 86 28 50
Druck	MAXROI Graphics GmbH Demianiplatz 27/28 02826 Görlitz

Ing.-Büro Carsten Teuber Ing.- Büro für Management- systeme, Arbeitssicherheit und Brandschutz

- Managementsysteme
- Umweltbetriebsprüfung
- Arbeitssicherheitsingenieurwesen

Telefon 03571/ 40 57 64

Telefax 03571/ 60 19 52

Mobil 0171/ 7 83 53 82

e-Mail Carsten.Teuber@t-online.de

Das heutige Ingenieurbüro Carsten Teuber entwickelte sich nach dreijähriger Tätigkeit aus der Stefan Gurk & Carsten Teuber GbR und nahm am 01. Januar 1998 seine Tätigkeit auf. Seit dem Jahr 2001 ist das Ingenieurbüro in Hoyerswerda ansässig und hat die Chance wahrgenommen, bestehende Strukturen durch einen innovativ frischen Geist zu ersetzen. Aus dem Einmannbetrieb ist es heute ein Unternehmen mit 5 Mitarbeitern und einer Praktikantin geworden.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Beratung zur Erstellung, Einführung und Aufrechterhaltung von Managementsystemen. Wir unterstützen Unternehmen bei der Erarbeitung und Umsetzung von Qualitätsmanagementsystemen, Umweltmanagementsystemen, Arbeitssicherheitsmanagement und der Entsorgungsfachbetriebsverordnung.

Für dieses umfangreiche Leistungsangebot stehen unseren Auftraggebern hochqualifizierte Diplom-Ingenieure mit langjähriger Erfahrung in der Entsorgungswirtschaft, Umweltbetriebsprüfung, Arbeitssicherheit sowie Referenten mit Auditentätigkeit zur Verfügung, die ihre Ausbildung an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus und bei den Berufsgenossenschaften erfolgreich abgeschlossen haben.

Mit der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda stehen wir bereits im sechsten Jahr der Zusammenarbeit im Bereich der Baustellenüberwachung in der Funktion des Baustellenkoordinators und können auf beidseitige Zufriedenheit zurückblicken.

Wir gewährleisten für unsere Auftraggeber einen hohen Sicherheitsstandard auf den Baustellen und sorgen dafür, daß die Zahl der Unfälle sehr klein gehalten wird. Dies beinhaltet ein hohes Maß an präventiven Kontrollen in der Vorbereitung jedes einzelnen Bauvorhabens und eine konsequente Kontrolle der Bautätigkeit in der Realisierung. Mit unserer erfolgreichen Tätigkeit gewährleisten wir die Unversehrtheit der Bauarbeiter und den Schutz der Gebäude.

Das Büro bietet gleichfalls für Unternehmen aller Branchen die „Arbeitssicherheitstechnische sowie Betriebsärztliche Betreuung“ nach §§ 3, 6 des Arbeitssicherheitsgesetzes sowie Gutachten für den „Vorbeugenden Brandschutz“ an. Zu den Aufgaben unserer Sicherheitsingenieure gehören die Beratung sowie die Unterstützung der Arbeitgeber in allen Fragen der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten. Das durch unser Unternehmen angestrebte umfassende integrierte Management bezieht sich dabei ebenso auf den Schutz der Sach- und Kulturgüter bzw. der Umwelt. Dazu zählen unter anderem Unterweisungen zur Arbeitssicherheit, Sachkundigenprüfungen, die Erstellung von Arbeitsplatzanalysen, Betriebs- u. Arbeitsanweisungen, Gefahrstoffkatastern, Brandschutzkonzepten, Flucht- u. Rettungsplänen sowie betrieblicher Alarm- u. Gefahrenabwehrpläne.

Unser Ingenieurbüro hat bereits eine Fülle von Projekten abgewickelt. Jedes Projekt wird dabei individuell auf das Bauvorhaben abgestimmt, geplant und betreut. Arbeit „von der Stange“ gibt es bei uns nicht. Nur so können optimale Ergebnisse erzielt werden.



Besondere Highlights

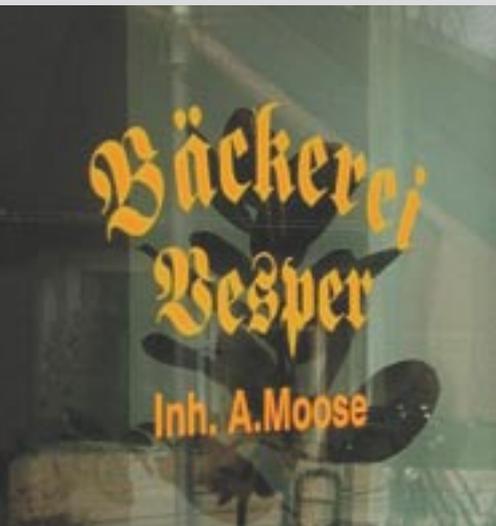
- Bautzener Allee 32 - Rückbau eines 11- Geschossers unter dem Aspekt der Wiederverwendung von Gebäudeplatten für den Neubau in Bröthen
- Komplexsanierung Am Elsterbogen
- Komplexsanierung der Bautzener Allee
- Komplexsanierung Käthe-Niederkirchner-Straße
- Komplexsanierung Altstadt
Am Bahnhofsvorplatz / August-Bebel-Straße
- Rückbau Merzdorfer Straße (Stadt im Regal)
- Rückbau der Hochhäuser Stadtpromenade

Für unser Ingenieurbüro ist die Wohnungsgesellschaft mbH ein enorm wichtiger und fairer Auftraggeber, dessen Auftragspotential es uns ermöglicht, die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern.

Für die jahrelange gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Mitarbeitern der Wohnungsgesellschaft mbH bedanken.

Bäckerei Vesper

Inhaber: Anke Moose – Bäckermeisterin und Konditorin



Seit Anfang des Jahres bin ich Mieter der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda. In der D.-Bonhoeffer-Straße eröffnete ich im Januar diesen Jahres meine Backwarenfiliale. Ich finde es schön, daß die Wohnungsgesellschaft mbH ihren Mietern diese angenehme Möglichkeit gibt, sich etwas näher vorzustellen.

Seit 1999 bin ich Betriebsinhaber. Unsere Bäckerei kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Im Jahr 1901 wurde in Weißkollm unsere Bäckerei von meinem Urgroßvater Hugo Vesper gegründet. Sie sehen, uns gibt es also schon über 100 Jahre. Nicht immer war es leicht, den Betrieb zu erhalten. Dank meines Vaters Joachim Vesper, welcher über 50 Jahre den Betrieb erfolgreich führte, genießen wir in Weißkollm und Umgebung einen gewissen Bekanntheitsgrad.

Durch ihn wurde unser Leitspruch geprägt „Gute Qualität zu fairen Preisen“. Er schaffte es auch nach der Wende 1990 den Betrieb zu erhalten und sogar erfolgreich zu erweitern.

So begannen wir mit einem Verkaufswagen in Hoyerswerda WK 10 unsere Waren zu verkaufen. Es folgte später der Umzug in eine feste Filiale im selben Viertel. Da der Abriss des Gebäudes, in

dem sich die Filiale befand, bevorstand, mußte ich das Geschäft dort schließen. Umsomehr freute ich mich über die Möglichkeit, im Stadtzentrum eine neue Filiale zu eröffnen. Trotz des Standortwechsels hielten mir viele Stammkunden die Treue. Durch ein reichhaltiges Sortiment bin ich bestrebt, meinen Kundenkreis zu erweitern. Wir bieten Ihnen viele Leckereien, von Kuchen über Brot und Brötchen, bis hin zur Festtagstorte mit Schmuckdekor.

Haben Sie also mal eine Feierlichkeit, schauen Sie einfach bei uns vorbei, meine Verkäufer beraten Sie gern. Wir bemühen uns Ihre Wünsche zu erfüllen, und das immer noch nach dem Motto „Gute Qualität zu fairen Preisen“! Denn Qualität muß nicht immer teuer sein. Wir haben auch etwas für den kleinen Geldbeutel. Sie finden uns in der D.-Bonhoeffer-Straße 3 gegenüber dem Wochenkurier oder Sie rufen uns an, Telefon und Fax unter Hoyerswerda 41 73 31 und Lohsa 03 57 24 / 50 855.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
6:30 Uhr – 18:00 Uhr
Sonnabend
6:30 Uhr – 12:00 Uhr



Austausch von Gästewohnungen

Das Angebot an Gästewohnungen wurde von unseren Mietern sehr gut angenommen. Immer wenn sich Besuch ankündigt oder eine Familienfeier ins Haus steht, fragt man sich: „Wohin mit dem Besuch?“ Die Klappcouch oder das Gästebett will man dem Besuch nicht zumuten. Die Übernachtung im Hotel wird aber zu teuer. Da sind unsere Gästewohnungen eine willkommene und preiswerte Alternative.

Die Dienstleistung „Gästewohnungen“ bieten auch andere Wohnungsunternehmen im Freistaat Sachsen ihren Mietern an. Seit neuestem besteht auch für Sie, liebe Mieter, die Möglichkeit, in den Genuß von preiswerten Übernachtungen in anderen sächsischen Städten zu kommen. Warum also nicht einmal den Besuch bei Freunden oder Bekannten nutzen, um dabei die Lausitz, das Vogtland oder das Erzgebirge zu erkunden?

Wie es funktioniert? Ganz einfach: Sie rufen unsere Mitarbeiterinnen am Empfang an, die auch für die Reservierung unserer eigenen Gästewohnungen zuständig sind. Sie nennen einfach den Ort, in dem Sie preiswert übernachten wollen. Bietet das Wohnungsunternehmen in der gewünschten Stadt Gästewohnungen an, erhalten Sie von uns die Telefonnummer. Sie setzen sich dann direkt mit dem Ansprechpartner vor Ort in Verbindung und erhalten alle weiteren Informationen. Eine runde Sache für Sie und ein weiterer Grund, zufriedener Mieter bei uns zu sein. Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot annehmen.

Telefonnummer Empfang: 0 35 71 / 475-0



Gästewohnungen gibt es in folgenden Kommunen:

**Annaberg-Buchholz,
Bischofswerda,
Coswig (bei Dresden),
Erlabrunn, Freiberg, Glauchau,
Hainichen, Hoyerswerda,
Lauta, Lichtenstein, Olbersdorf,
Pirna, Schneeberg,
Schwarzenberg, Sebnitz,
St. Egidien, Wilkau-Haßlau,
Zwickau.**



In eigener Sache

Wegen Betriebsruhe sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 21. Mai 2004 nicht erreichbar. Bei Havarien und Notfällen, auch während der Feiertage, ist unser Bereitschaftsdienst unter Tel.-Nr. 03571 475113 zu erreichen.

Unser Service – Thema Recht

Zur Bedeutung des Rückgabe- und Übergabeprotokolls für den Nachweis von Schäden bei Rückgabe der Mieträume

a) Rückgabeprotokoll

Das Rückgabeprotokoll kann nur dann eine Außenwirkung entfalten, wenn es dem Mieter ausgehändigt worden ist. Dabei kommt es nicht darauf an, ob der Mieter bei der Erstellung des Protokolls mitgewirkt hat. Die Aushändigung an den Mieter wirkt wie eine Quittung (§ 368 BGB).

Ein schriftliches Wohnungsabnahmeprotokoll, in dem Mängelfreiheit der Wohnung oder bestimmte Mängel festgehalten werden, hat die Rechtsfolge, daß der Vermieter sich später nicht auf weitere Mängel berufen kann, die

bei der Abnahme offenbar waren oder hätten wahrgenommen werden können. Das gilt auch bei Abnahme ohne Protokoll, bei der sich der Vermieter nicht Ansprüche wegen bestimmter erkennbarer Mängel vorbehält, und zwar selbst dann, wenn wegen dieser Mängel schon vorher korrespondiert worden ist.

b) Übergabeprotokoll

Zur Beweislast wegen Anfangsmängel Häufig bestreitet ein Mieter einen Mangel mit der Begründung, dieser sei schon bei Beginn des Mietverhältnisses vorhanden gewesen. Grundsätzlich wird es dann Sache des Vermieters sein, dies zu widerlegen. Hier kann das Übergabeprotokoll helfen.

Wohnungsangebote

Stand: 01.04.2004

Neustadt	
2-Raumwohnung	O.-Damerau-Str. 9, 4. Etage, ca. 54 m ² Wfl., mod., mit Tapete, Küche und Bad gefliest Miete: 245,00 Euro zzgl. NK
2-Raumwohnung	Bautzener Allee 9, 3. Etage, ca. 52 m ² Wfl., mod., mit Tapete, Bad gefliest, Miete: 256,00 Euro zzgl. NK
2-Raumwohnung	O.-Damerau-Str. 15, 4. Etage, ca. 54 m ² Wfl., mod., mit Tapete, Bad gefliest, Miete: 245,00 Euro zzgl. NK
Altstadt	
3-Raumwohnung	Am Elsterstrand 2, 4. Etage, ca. 60 m ² Wfl., mod., mit Tapete, Bad gefliest, Miete: 300,00 Euro zzgl. NK
3-Raumwohnung	Am Elsterstrand 6, 1. Etage, ca. 60 m ² Wfl., mod., mit Tapete, Bad gefliest, Miete: 310,00 Euro zzgl. NK
3-Raumwohnung	Th.-Körner-Str. 1c, 1. Etage, ca. 66 m ² Wfl., mod., mit Tapete, Bad gefliest, Miete: 330,00 Euro zzgl. NK

Immobilienangebote in Hoyerswerda - provisionsfrei -

Baugrundstücke

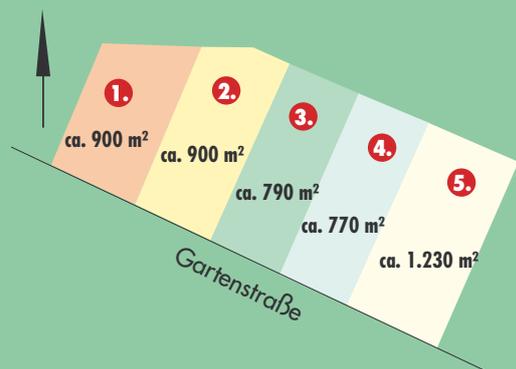
geeignet für Ein- oder Mehrfamilienhausbebauung, sowie Grundstücke für Büro- und/oder Geschäftsnutzung in verschiedenen Größen und vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zu verkaufen. z.B. Kocorstraße, 858 m² nur 24.150,- Euro oder G.-Hauptmann-Straße, 738 m² nur 39.114,- Euro
Kommunalabgaben (TW; AW) bezahlt

3-Zimmer-Eigentumswohnung An der Thrune 6b, Wohnfläche ca. 68 m², mit Balkon und Stellplatz, im Gemeinschaftseigentum saniert, für 55.500,- Euro (VB) zu verkaufen.
-vertragsfrei-

Bebautes Grundstück, ca. 562 m², G.-v.-Scharnhorst-Straße, bebaut mit 10 Garagen sowie Gewerbeanbau (ca. 85 m² Nfl.), teilw. vermietet, für 28.000,- Euro zu verkaufen.

Garagen im Industriegelände ab 895,- Euro/Garage sowie Am Waldfriedhof ab 995,- Euro/Garage zu verkaufen.

Eigenheimbaustellen in Hoyerswerda/Ortsteil Bröthen - Gartenstraße



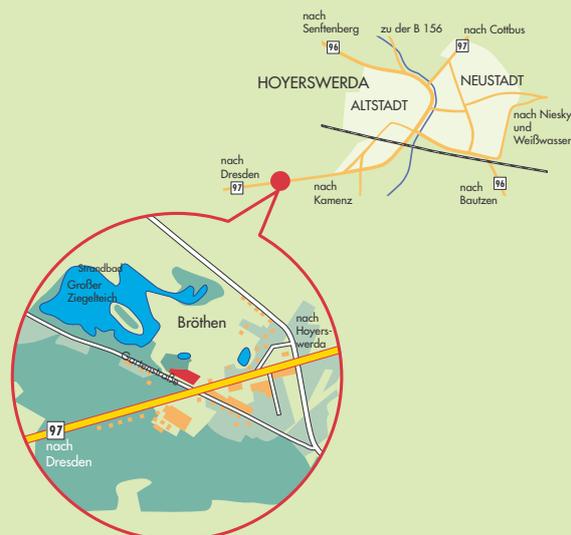
Lage: Die Grundstücke liegen nur wenige Meter vom Ziegelteich sowie vom Dorfkern Bröthens entfernt. Die ländliche Gegend, der angrenzende Wald, die begrenzte Anzahl von Eigenheimbaustellen und deren Größzügigkeit sowie die unmittelbar angrenzende Stadt Hoyerswerda bieten dem individuellen Hausbesitzer das gewisse Etwas.

Kaufpreis:

z. B. Grundstück 4 27.720,- Euro

Bemerkungen:

Kommunalabgaben (TW; AW) bezahlt
Provisionspflicht: keine



Freie Stellplätze

WK VI

Tereschkowastraße 7 - 17
Miete: monatlich 12,00 Euro

O.-Lilienthal-Straße 9

Miete: monatlich 12,00 Euro

WK VII

Ph.-Melanchthon-Straße 16 - 20

Miete: monatlich 9,50 Euro

Freie Gewerberäume

Ladenlokal

Schloßstraße 1a, ca. 80 m²



Am Bahnhofsvorplatz 17 und 19,
je ca. 70 – 100 m²



D.-Bonhoeffer-Str. 1, ca. 100 m²

D.-Bonhoeffer-Str. 5, ca. 160 m²